



Ordentliche Frühjahrs-Gemeindeversammlung

Dienstag, 21. Mai 2019, 19.30 Uhr, im Loppersaal, Hergiswil

Vorsitz: Gemeindepräsident Remo Zberg
Protokoll: Gemeindeschreiberin Marta Stocker
Anwesend: zirka 230 stimmbfähige Frauen und Männer

Gemeindepräsident Remo Zberg eröffnet die Versammlung und heisst alle herzlich willkommen. Er führt Folgendes aus:

Ich begrüsse Sie im Namen des Gemeinderates zur Frühjahrs-Gemeindeversammlung und heisse Sie herzlich willkommen.

Bevor wir zum offiziellen Teil der Gemeindeversammlung und damit zu den publizierten Traktanden schreiten, teilt Gemeindepräsident Remo Zberg den Rechenschaftsbericht über das vergangene Jahr mit.

Kommunale Abstimmungen, Wahlen und Projekte

Im Jahr 2018 fanden die Gesamterneuerungswahlen für den Landrat und den Regierungsrat für die Amtsdauer 2018-2022 statt. Die Hergiswilerin Michèle Blöchliger (SVP) wurde als neue Regierungsrätin gewählt.

Als Landräte wurden gewählt: Banz Philippe (FDP bisher), Blättler Joe (SVP neu), Cortese Ilona (Grüne bisher), Costanzo Karin (CVP bisher), Keller Christoph (SVP bisher), Niederberger Sandra (SP/Juso neu), Reinhard Niklaus (FDP bisher) und Zberg Remo (FDP neu).

Am 29. April 2018 fanden zudem die Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates statt. Alle Gemeinderäte wurden wiedergewählt. Nach dem Abgang von Gemeindevizepräsident Alfonso Ventrone wurde neu Jürg Weber (CVP) in den Gemeinderat gewählt.

Neugestaltung Dorfplatz, Planungskredit

Für die Neugestaltung des Dorfplatzes wurde gemeinsam mit dem Kirchenrat ein Ideenwettbewerb erarbeitet. Anschliessend wurde ein Projektierungskredit beantragt, welcher jedoch an der Kirchengemeindeversammlung vom 20. November 2018 abgelehnt wurde. Das Gesamtprojekt wurde somit obsolet und eine externe Urnenabstimmung der Politischen Gemeinde erübrigte sich. Das Geschäft ist bis auf weiteres erledigt.

Ortsbus

Die Gemeindeversammlung vom 20. November 2018 erteilte mit 238 JA-Stimmen zu 58 Nein-Stimmen dem Gemeinderat nach einer Konsultativabstimmung den Auftrag, das Projekt Ortsbus unter Kostenfolge weiterzuerfolgen und zu prüfen. Bereits morgen wird eine zweite Versuchsfahrt durchgeführt, um den Fahrplan konkretisieren zu können. Aufgrund des Fahrplans können anschliessend die Kostenfolgen besser berechnet werden.

Einwohnerzahlen

Die Einwohnerzahl hat im Jahr 2018 um 70 Personen zugenommen. Der Bestand per 31. Dezember 2018 liegt bei 5'781 Personen, davon sind 4'591 Schweizer und 1'190 Ausländer.

Gemeinderat

Im Jahre 2018 tagte der Gemeinderat an 26 ordentlichen, 4 Klausur-Sitzungen und einer konstituierenden Sitzung. An diesen Sitzungen wurden insgesamt 560 Geschäfte debattiert und Beschlüsse gefasst.

Am 22./23. Juni 2018 war der Gemeinderat an einer zweitägigen Klausur im Gasthaus Badhof, Meggen und am 30.11./1.12.2018 im Seminarhotel am Ägerisee, Unterägeri. Folgende Themen wurden u.a. an der ersten Klausur behandelt:

Benützungsreglement Schulanlagen inkl. Catering Loppersaal; Hauswartungs-/Reinigungskonzept; Schutzzonen Quellfassung; Gebührenstrategie Wasserversorgung und Siedlungsentwässerung; Neugestaltung Dorfplatz; Austritt Gemeindeverband LuzernPlus (wurde in der Zwischenzeit vollzogen); Kundenzufriedenheitsumfrage (wird nicht durchgeführt); neue Organisation / Änderung Organigramm Schule; Rückblick Legislaturziele 2014-2018

An der zweiten Klausur wurde u.a. behandelt:

Planung Hochwasserschutzmassnahmen Feldbach; Wasserknappheit Sommer 2018 (entsprechende Massnahmen wurden getroffen); Priorisierung Investitionsplanung; strategische Planung Liegenschaft Acheri, Sportplatz Grossmatt (weiter ausbauen, Kunstrasen verlegen oder so belassen); Jahresbericht Schule, Schulbetrieb Grossmatt; Risikoanalyse Gemeinde; Datensicherheit / Datenschutz; Legislaturziele 2018-2024

Jeweils an der Herbstklausur wird der Stand der Legislaturziele sowie die Risikoanalyse der Gemeinde überprüft und wenn notwendig Massnahmen getroffen.

Weiterbildung

Für neu gewählte Gemeinderatsmitglieder führte die BDO AG im Auftrage und in Zusammenarbeit mit der Gemeindepräsidentenkonferenz ein eintägiges Einführungsseminar durch. Gemeinderat Jürg Weber besuchte dieses Seminar.

Austausch mit anderen Behörden und Bevölkerung

- 02.01.2018 Neujahrs-Apéro / Anerkennungspreis 2018
- 04.03.2018 Wahlfeier Landrats- und Regierungsratswahlen
- 20.03.2018 "Runder Tisch" mit Parteien und Hergiswiler Landräten
- 01.05.2018 Zusammenkunft mit Gemeinderat Isenthal (Partnergemeinde)
- 15.05.2018 Zusammenkunft mit Gemeinderat Stans
- 14.06.2018 Wirtschaftskommission: Unternehmeranlass
- 07.07.2018 Talk Anlass: Die Bürger fragen, der Gemeinderat antwortet
- 23.06.2018 Volldampf für die "Stadt Luzern" (Sammlung Sanierung Dampfschiff)
- 29./30.06.2018 Neugestaltung Dorfplatz; Ausstellung Ideenwettbewerb
- 07.09.2018 Neuzuzügeranlass
- 14.09.2018 Treffen Pilatusgemeinden
- 18.09.2018 Zusammenkunft mit Kirchenrat Hergiswil
- 21.09.2018 Jungbürgerfeier
- 24.09.2018 Tavolata-Informationsveranstaltung für Senioren
- 16.10.2018 "Runder Tisch" mit Parteien und Hergiswiler Landräten
- 27.11.2018 Zusammenkunft mit Genossenrat

Behörden, Funktionäre und Kommissionen: Mutationen

Für die Legislatur 2018 – 2020 kam es zu folgenden Neueintritten:

- Sozialkommission Eva Reinhard
- Schulkommission Cornelia Keller, Daniel Roggenmoser
- Bau- und Planungskommission Maurus Bühlmann
- Kulturkommission Martin Niederberger, Toni Gysi, Sandra Jost, Cony von Arx, Christoph Wettstein [Vertreter Schule]
- Redaktionskommission Daniel Schriber [Blattmacher]
- Wildbachkommission Thomas Roth
- Wirtschaftskommission Philippe Erni, Daniel Sarbach

Personal Gemeinde Hergiswil

Personalbestand per 31. Dezember 2018:

Total Schule: 90 / 52 Vollzeitstellen

Total Verwaltung: 31

Total Lernende: 4

Gesamttotal: 125 Mitarbeitende

Total Vollzeitstellen: 80

Mutationen auf der Verwaltung

Austritte:

- Tamara Häring, Einschätzungsexpertin Steuern, per 30. April 2018
- Manuel Spörri, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt, per 31. Juli 2018
- Roger Amgwerd, Badmeister-Stv., per 30. September 2018

Pensionierungen:

- Peter Baumann, Gesamtschulleiter, per 31. August 2018

Eintritte:

- Ivo Müller, Einschätzungsexperte Steuern, per 1. Juni 2018
- Barbara Ming, Gesamtschulleiterin, per 1. August 2018
- Sara Bircher, Lernende Kauffrau Profil E, per 13. August 2018
- Barbara Mulaj, Sachbearbeiterin Steuern, per 1. November 2018

Bürgerrecht

Per 1. Januar 2018 trat das neue Bürgerrechtsgesetz in Kraft. Deshalb ging in der Gemeinde 2018 nur ein Gesuch ein. Es wurden jedoch Einbürgerungsgespräche von Gesuchen durchgeführt, welche vor 2018 eingereicht wurden.

Im Jahre 2018 hatten wir 1 Einbürgerungsgesuch mit total 6 Personen. Einbürgerungen an der Gemeindeversammlung haben wir 3 vorgenommen mit 5 Personen. In zwei Fällen wurden den Gesuchstellern geraten, das Einbürgerungsgesuch zurückzuziehen oder zu überdenken, da diese nicht unseren Richtlinien entsprachen. Ein Gesuch wurde abgelehnt.

Qualitätsmanagement

Die Gemeinde ist seit einigen Jahren gemäss ISO 9001 zertifiziert, d.h. die Prozesse sind erfasst und dokumentiert. Am 28. November 2018 fand das externe Audit (Aufrechterhaltungsaudit) statt. Es wurden keine Hauptabweichungen und keine Nebenabweichungen festgestellt.

Sozialhilfe

Die wirtschaftlichen Sozialhilfeleistungen von brutto Fr. 588'488.40 liegen um Fr. 11'511.60 unter dem budgetierten Betrag von Fr. 600'000.--. Die Kosten waren gegenüber dem Vorjahr um Fr. 61'693.20 höher. Dank konsequentem Vorgehen konnten Fr. 159'236.80 als Rückerstattungen eingefordert werden.

Sowohl die Anzahl der Dossiers wie die Personenzahl sind gestiegen. Auffallend ist die Zunahme von unterstützten Frauen und Kindern. Dabei handelt es sich um alleinerziehende Frauen, welche meist mit Alimenterborschussung wie auch mit Wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützt werden müssen, da die Väter die Unterhaltszahlungen nicht leisten.

Friedhof

Von Total 48 Todesfällen in Hergiswil erfolgten im vergangenen Jahr 32 Bestattungen auf dem Friedhof der Gemeinde Hergiswil. 16 Verstorbene fanden ihre Letzte Ruhestätte auf einem anderen Friedhof.

Die Hälfte aller Beisetzungen erfolgten im Gemeinschaftsgrab Stampflehnmauer. Im Birkenhain erfolgten bereits im ersten Jahr 8 Aschenbeisetzungen.

Bildung

Die Sanierung Schulhaus Grossmatt stand im letzten Jahr im Vordergrund und hat uns stark beschäftigt. Neben den zahlreichen Baukommissionsitzungen, Bauherrensitzungen gab es auch viele Nutzersitzungen. Der Bezugstermin musste auf die Osterferien 2019 verschoben werden. Mittlerweile ist der Umzug vollzogen. Für den Schulbetrieb war die Verzögerung organisatorisch kein Problem – ausser für die Fächer, welche auf Spezialräume angewiesen sind. Solche Spezialräume konnten wir z.B. in Stansstad weiter benutzen. Das Schulleben im Provisorium verlief gut. Die Platzverhältnisse waren sicherlich enger als im neuen Schulhaus. Zudem war der Geräuschpegel im Provisorium höher. Schlussendlich, waren alle froh, als diese "Lagersituation" beendet werden konnte. Das neue Schulhaus kann diesen Samstag anlässlich der Eröffnungsfeier besichtigt werden.

Der langjährige Gesamtschulleiter Peter Baumann ging nach 20 Jahren Dienst Ende August 2018 in Pension. Das Startjahr der neuen Gesamtschulleiterin ist geprägt von Netzwerk aufbauen, Strukturen kennen lernen und natürlich auch dem Einzug in das neue Schulhaus. Serge Odermatt, Schulischer Heilpädagoge an der ORS ist als Nachfolger von Ursula Haas als Schulleiter der ORS gut gestartet. Er hat berufsbegleitend die Schulleiterausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Drei Rechtsstreitigkeiten beschäftigten die Schulkommission, Schulleitung und Lehrerschaft sehr. In einem Fall ging das Verfahren bis zum Bundesgericht. Zwei Fälle sind inzwischen zugunsten der Schule abgeschlossen. Ein Rechtsfall ist noch pendent.

Kultur

Die Kulturkommission organisierte verschiedene Veranstaltungen, welche auch im Flyer "Das bunte Kulturleben in Hergiswil" ersichtlich sind.

Unter dem Titel "Klassik-Reise 2018, Seeklang Hergiswil" organisierte die Kulturkommission 6 Konzerte mit Jesper Gasseling & Friends. Die Konzerte an verschiedenen Locations waren sehr gut besucht. Die Rückmeldungen waren ebenfalls sehr positiv.

Bau

Insgesamt wurden Baubewilligungen für Baukosten in einem Umfang von Total Fr. 24'102'220.-- erteilt (Neubauten Fr. 10'613'500.--; Umbauten Fr. 13'488'720.--). Die Baukommission tagte an 24 ordentlichen Sitzungen. Insgesamt gingen 72 Baugesuche ein.

Die Abteilung Bau bzw. die Baukommission hat im Jahre 2018 folgende Schwerpunktthemen behandelt:

- Teilrevision Planungs- und Baugesetz (PBG und PBV)
- Teilrevision Nutzungsplanung
 - Ausscheidung Gewässerräume See und ausserhalb Bauzonen (Bewilligungsverfahren)
 - Umzonung Seehotel Pilatus (Bewilligungsverfahren)
- Gestaltungspläne
 - Allmendli (Beschwerdeverfahren, inzwischen abgeschlossen)
 - Wyl (Bewilligungsverfahren, inzwischen abgeschlossen)

Liegenschaften

Im Rahmen der Budgeterstellung 2018 beschloss der Gemeinderat, den Kontrollaufwand der Hilfspolizei Securitas um 50 % zu reduzieren. Dementsprechend kam es im Jahr 2018 zu weniger Bussen. Im Jahr 2017 wurden 1515 Bussen erteilt, im 2018 waren es noch rund 887 Bussen, was durchaus im Sinne des Gemeinderates entspricht.

Die Badi Hergiswil konnte die Saison 2018 ohne nennenswerte Zwischenfälle abschliessen. Dank der warmen Saison war die Badi sehr gut besucht, was jedoch gleichzeitig ein grösseres Defizit bedeutet, da mehr personelle Ressourcen benötigt werden.

Der Skilift Langmattli war wie folgt geöffnet:

- 2018/19 7 Tage inkl. 4 Nacht-Skifahr-Termine
- 2017/18 5 Tage inkl. 1 Nacht-Skifahr-Termin
- 2016/17 15 Tage inkl. 6 Nacht-Skifahr-Termine

Folgende Projekte konnten abgeschlossen werden oder sind noch in Bearbeitung:

Pausenplatz Dorf, Sportplatz Dorf (Kunstrasen, abgeschlossen), Gemeindehausplatz (abgeschlossen), Mobilfunkanlage Parking Grossmatt/Loppersaal, Allwetter Ballspielplatz Grossmatt (in Bearbeitung), Sanierung Badi (Traktandum an der heutigen Gemeindeversammlung), Verlegung Spielplatz Matt infolge Bauarbeiten Zentralbahn. Der Spielplatz Matt wird nächstes Jahr wieder realisiert, sobald die Zentralbahn den Bahnhof Matt wiedereröffnet hat. Neuvermietung Chesa Grischuna Seestrasse 100 an eine einheimische Familie mit 3 Kindern.

Werke und Schutz

Im Bereich des Strassenbaus lag der Hauptfokus auf eher kleinen Projektarbeiten und Schlussarbeiten von laufenden Projekten.

Im Jahr 2018 mussten viele Wasserleitungen ersetzt werden, insbesondere an der Sonnhaldenstrasse, wo rund 900 Meter Wasserleitung ersetzt werden musste.

Die Quelfassung Brunni musste ausserordentlich geöffnet werden, weil die Fassungsstränge defekt sind. Die Instandsetzung der Wasserfassung erfolgt im Jahr 2019. Das Wasser muss neu geschürft werden.

Die Notfallplanung der Wasserversorgung "Trinkwasserversorgung in Notlagen TWN" konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Zudem beschloss der Gemeinderat, zusammen mit der Korporation Hergiswil und den Pilatus Bahnen AG die Quelfassung Treichen/Hellstaffel zu prüfen.

Die extreme Trockenheit im Sommer 2018 brachte die Trinkwasserversorgung an ihre Grenzen. Der Gemeindepräsident dankt der Bevölkerung für den sparsamen Umgang mit dem Trinkwasser. Dank dem sparsamen Umgang konnte die Situation problemlos überbrückt werden, und es gab nie zu wenig Wasser. Im Notfall könnte Wasser von Alpnach oder von Horw bezogen werden.

Am Samstag, 24. März 2018 fand der Gemeindeanlass "Hergiswiler Wassertag" statt, welcher gut besucht wurde.

Die Aktualisierung der GEP (Generelles Entwässerungskonzept) Zustandsaufnahmen und Schadenprotokolle ist im vollen Gange. Erfreulicherweise wurden bereits private und gemeindeeigene Abwasserleitungen infolge der TV-Aufnahmen saniert.

Das Jahr 2018 war über alles gesehen ein intensives Feuerwehr-Jahr. Insgesamt gab es 33 Einsätze. Davon 2 infolge Elementarschäden. Die Feuerwehr-Züge absolvierten wie in den vergangenen Jahren je 8 Mannschaftsübungen. Am Samstag, 4. August 2018 fand eine dringliche Sitzung wegen der Trockenheit mit Vertretern der Gemeinde und der Feuerwehr statt. Mit Unterstützung der Feuerwehr wurden die öffentlichen Plätze mittels Schläuchen und Pumpen mit Seewasser bewässert, damit das Trinkwasser nicht verwendet werden musste. An der Rekrutierung konnten 6 neue Personen rekrutiert werden, alles Männer. Die personelle Situation für das Jahr 2019 sieht nach wie vor gut aus. Die Feuerwehr Hergiswil hat per 1. Januar 2019 einen Bestand von 85 Feuerwehrleuten.

Finanzen

Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung 2018 schliesst erfreulicherweise mit einem Gewinn in der Höhe von Fr. 7.0 Mio. ab. Details erfahren Sie heute Abend vom Finanzchef.

Danke an die Ratskollegen und die Gemeindeschreiberin

Zum Schluss danke ich herzlich meiner Ratskollegin und den Ratskollegen für die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie auch für die sehr kompetente Unterstützung durch die Gemeindeschreiberin Marta Stocker.

Und hier noch einige Informationen aus aktuellem Anlass:

Zentralbahn Doppelspur bis Matt

Sie haben es unzweifelhaft bemerkt, dass die Bauarbeiten begonnen haben. Das Trasse war rund für einen Monat gesperrt. Während dieser Zeit wurden Busse eingesetzt, was gut verlief, das Dorf jedoch stark belastete. Die Doppelspur wird im Verlaufe dieses Jahres erstellt, im Herbst wird eine weitere Sperrung von 14 Tagen folgen. Die Wiedereröffnung der Haltestelle Matt ist auf den 1. März 2020 geplant. Die offizielle Eröffnung wird im Mai/Juni 2020 stattfinden.

Strassenverkehr

Zu den Lärmschutzmassnahmen und dem Erhaltungsprojekt A2 fand am 13. Mai 2019 eine Infoveranstaltung statt, welche sehr gut besucht wurde.

Schulhaus Grossmatt

Die Schule ist an Ostern vom Provisorium in die neuen Räumlichkeiten gezogen. Das ist später, als ursprünglich vorgesehen. Verzögerungen entstanden wegen Problemen mit der Fensterlieferung, einem Treppenaufgang der Turnhalle in das Obergeschoss und Koordinationsproblemen in der Bauleitung. Für die Schule war die Verzögerung nicht tragisch, hingegen wirkt sich dies auf die Kosten aus. An 50 Sitzungen hat sich die Baukommission mit dem Projekt befasst und konnte eine Überschreitung des Kredites [25 Mio.] um ca. 8% nicht vermeiden. Allerdings sind darin aufgrund diversen Fehlern noch Rückforderungen gegenüber Unternehmen enthalten. Erschwerend kommt hinzu, dass eine der Lieferfirmen zwischenzeitlich Nachlassstundung beantragen musste. Wir versuchen, unseren Schaden auf dem Rechtsweg bestmöglich geltend zu machen.

Areal eingangs Dorf bei der Sonnenbergstrasse

Dieser Platz heisst neu "Steinrütiplatz". Immer wieder werde ich gefragt, was eigentlich mit dem Areal, das nun gerodet ist, passiere. Die Grundstücke sind in Privatbesitz und durch ein Servitut belastet. Dieses Servitut verunmöglicht es, eine diesem Standort angebrachte Gebäudehöhe zu realisieren. Deshalb haben die Eigentümer bisher von einer Überbauung abgesehen.

Die Gemeinde konnte nun mit den Eigentümern einen sogenannten Gebrauchsleihevertrag abschliessen. Dieser umschreibt, dass wir das Areal im Sinne eines Parkes nutzen, aber auch unterhalten müssen. In den nächsten Wochen werden wir den Steinrütiplatz wo nötig begrünen und mit Bänken bestücken und zum Verweilen und Spielen öffnen.

Damit bin ich am Schluss der Orientierungen.

Nach dem „Vater unser“ erläutert der Vorsitzende die formellen Feststellungen und erklärt das Aktivbürgerrecht sowie die Verhaltensregeln.

Formelle Feststellungen

1. Die Traktandenliste zur heutigen Gemeindeversammlung ist gemäss Art. 37 des Gemeindegesetzes mindestens 20 Tage vor der heutigen Versammlung im Nidwaldner Amtsblatt ordentlich publiziert worden.
2. Die Unterlagen zu den traktandierten Geschäften sind gemäss Art. 38 des Gemeindegesetzes während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich aufgelegt.
3. Zudem sind die Traktandenliste, das Budget und die Erläuterungen zu den Vorlagen in einer Botschaft im Sinne von Art. 39 des Gemeindegesetzes an sämtliche Haushaltungen von Hergiswil verschickt worden.
4. Die heutige Gemeindeversammlung im Sinne von Art. 36 ff. Gemeindegesetz ist ordentlich einberufen worden und daher beschlussfähig.

Aktivbürgerrecht und Verhaltensregeln

- Artikel 8 der Kantonsverfassung und Artikel 40 des Gemeindegesetzes bestimmen, wer das Aktivbürgerrecht ausüben kann. Stimmberechtigt sind alle Aktivbürger, die in Hergiswil wohnhaft sind. Alle anderen gelten als Zuhörer und können weder an den Beratungen noch an den Abstimmungen teilnehmen. Ich fordere alle nicht stimmberechtigten Zuhörer auf, sich an diese Vorschriften zu halten.
- Im Weiteren bitte ich alle Redner, sich an das vorgesehene Pult zu begeben und sich mit Namen und Vornamen vorzustellen.

Tonaufnahmen an der Gemeindeversammlung

- Gemäss Art. 41 Gemeindegesetz dürfen an der Gemeindeversammlung Bild- und Tonaufnahmen gemacht werden. Diese sind jedoch durch die Gemeindeversammlung zu genehmigen.
- Die Aufzeichnungen dienen nur der Protokollierungshilfe, um Anträge und Voten korrekt wiedergeben zu können und sind deshalb zum Schutz der Redner von der Bevölkerung nicht abhörbar.
- Die Aufzeichnungen werden unmittelbar nach der Genehmigung des Protokolls gelöscht.

Der Vorsitzende stellt die drei Feststellungen zur Diskussion. Es gehen keine Wortbegehren ein. Der Vorsitzende erklärt das Vorgehen sowie die Ton- und Bildaufnahmen als genehmigt.

Der Vorsitzende stellt die **Traktandenliste** zur Diskussion:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Finanzen:
 - 2.1 Genehmigung der Jahresrechnung 2018
 - 2.2 Genehmigung der Projektabrechnung:
 - Steinibach und seine Zuflüsse, Erhaltungsprojekt der forstlichen Massnahmen: Abschluss Objektkredit
 - Ersatz Kanalisationsleitung Fräkmünt: Abschluss Objektkredit
 - Neues Pfadilokal, Sanierung Liegenschaft Schulhausstrasse 13a, "alte Telefon zentrale": Abschluss Objektkredit
 - 2.3 Bericht und Antrag der Finanzkommission
3. Liegenschaften: Sanierung Badi,
Erteilung eines Objektkredites [Fr. 7'700'000.--]
4. *Antrag im Sinne einer allgemeinen Anregung von Christoph Keller, Bahnhofstrasse 5a:
Kein Abbau von öffentlichen Parkplätzen
→ Abtraktandiert, da genügend Unterschriften für eine externe Urnenabstimmung gesammelt werden konnten. Die Urnenabstimmung findet zusammen mit der nächsten kantonalen Abstimmung am 24. November 2019 statt.*

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort gewünscht wird. Nachdem keine Wortbegehren vorliegen, erklärt er die Traktandenliste als genehmigt und stellt fest, dass Eintreten auf die Sachgeschäfte nicht bestritten wird. Danach folgt die Abwicklung der einzelnen Traktanden.

1. Wahl der Stimmzähler

Auf Vorschlag von Gemeindevizepräsidentin Christa Blättler werden als Stimmzähler vorgeschlagen:

Block 1:	Ernst Mathis, Pilatusstrasse 5
Block 2:	Reto Christen, Montanastrasse 11
Block 3 und Ratstisch:	Philippe Banz, Dorfhaldenstrasse 9

Die Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

2. Finanzen:

2.1 Genehmigung der Jahresrechnung 2018

2.2 Genehmigung der Projektabrechnung

- Steinibach und seine Zuflüsse, Erhaltungsprojekt der forstlichen Massnahmen: Abschluss Objektkredit
- Ersatz Kanalisationsleitung Fräkmünt: Abschluss Objektkredit
- Neues Pfadilokal, Sanierung Liegenschaft 13a "alte Telefonzentrale": Abschluss Objektkredit

2.3 Bericht und Antrag der Finanzkommission

Finanzchef Jürg Weber macht anhand einer Powerpoint-Präsentation folgende Ausführungen:

Geschätzte Hergiswilerinnen und Hergiswiler

Wiederum können wir Ihnen ein erfreuliches Resultat präsentieren. Es ist mir wichtig, dass ich Ihnen die Faktoren, die zu diesem Ergebnis führten, an der heutigen Gemeindeversammlung erläutern kann.

Die wichtigste und erfreulichste Zahl in Kürze – die Gemeinde weist einen Gewinn von rund 7 Mio. aus. Die Jahresrechnung ist in der Botschaft von Seite 3 bis 60 abgebildet.

Gesamtergebnis 2018

Der betriebliche Aufwand von Fr. 28.7 Mio. [ohne Abschreibungen] lag im Rahmen des Budgets 2018. Der Ertrag von Fr. 42.5 Mio. liegt in Folge nicht planbaren Faktoren klar über dem Budget 2018. Erklärungen dazu gebe ich später noch bekannt. Somit haben wir ein Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit von rund Fr. 6.3 Mio.

Die Abschreibungen sind Fr. 2.9 Mio. höher als budgetiert. Begründung der ausserordentlichen Abschreibungen: Restabschreibungen Schulhaus Grossmatt (Fr. 2.2 Mio.), alte Lärmschutzbauten (Fr. 0.7 Mio). Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit von Fr. 6.3 Mio. und das Finanzierungsergebnis von rund Fr. 685'000.- ergibt ein operativ positives Ergebnis von rund Fr. 7 Mio.

Gesamtergebnis und die wichtigsten Zahlen:

Aufwände:

- Der Personalaufwand beträgt Fr. 10.9 Mio. und entspricht in etwa dem Budget.
- Der Sachaufwand beträgt Fr. 5.7 Mio.
- Abschreibungen betragen insgesamt Fr. 7.5 Mio., davon wie erwähnt 2.9 Mio. ausserordentliche Abschreibungen
- Der Finanzausgleich beläuft sich auf sehr hohe 8.9 Mio.

Erträge:

- Der Steuerertrag der natürlichen Personen (Einkommen und Vermögen) beträgt rund Fr. 26.4 Mio. Budgetiert waren rund Fr. 23.9 Mio.
- Bei den Einkommenssteuererträgen haben wir eine Abnahme von fast Fr. 1 Mio., bei den Vermögenssteuern ein Plus von Fr. 3.6 Mio. gegenüber dem Budget. Begründung: Mindererträge bei den Einkommenssteuern, die definitiven Veranlagungen der Jahre 2015–2017 waren tiefer als die provisorischen Veranlagungen. Die hohen Vermögenssteuern sind die Folge von Nachbesteuerungen.
- Die Steuern der juristischen Personen betragen Fr. 5.3 Mio. mehr als budgetiert und belaufen sich auf Fr. 7.6 Mio. Grund: Folge der Beendigung des Schiedsgerichtsverfahren zwischen der Schweiz und Deutschland für Nachsteuerrechnungen der Steuerjahre 2002–2010. Dadurch resultiert auch beim Finanzertrag ein Mehrertrag von Fr. 1 Mio. (Verzugszins).
- Bei den Grundstücksteuern haben wir diesmal zu vorsichtig budgetiert und liegen Fr. 2.5 Mio.- über Budget. Sie betragen Gesamthaft 3.48 Mio.

Abweichungen

• Einkommenssteuern Natürliche Person	TCHF - 947
• Quellensteuern Natürliche Personen	TCHF - 174
• Vermögenssteuern Natürliche Personen	TCHF + 3'630
• Steuerertrag Juristische Personen	TCHF + 5'337
• Grundstückgewinnsteuern	TCHF + 2'484
• Minderaufwand Personalaufwand	TCHF + 45
• Mehraufwand Abschreibungen	TCHF - 2'924
• Höherer Finanzertrag	TCHF + 1'140

Bilanz

Die Bilanz weist einen Gewinn von Fr. 7.0 Mio. aus. Dieser resultiert aus den Aktiven von Fr. 131.4 Mio. und Passiven von Fr. 124.4 Mio.

Investitionen

Wir hatten Nettoinvestitionen von Fr. 16.8 Mio. vorgenommen, budgetiert waren Fr. 22 Mio.

Begründung der Abweichungen:

- Die Unterschreitung ist hauptsächlich auf die Sanierung Schulhaus Grossmatt zurückzuführen und dessen Rechnungstellung.
- Im Weiteren sind einige Investitionen im Bereich der Wasser- und Abwasserversorgung ausserplanmässig notwendig geworden.
- Sanierung Wasserkammern Reservoir Brunni, Quelfassung Brunni da grösserer Wasserverlust.
- Leittechnik- und Steuerung der ARA musste ausserordentlich ersetzt werden.

Abgeschlossene Projekte 1

Ersatz Kanalisationsleitung Fräkmünt: Abschluss Objektkredit

Kredit vom 24. Mai 2016	Fr. 1'200'000.00
Gesamtabrechnung per 31. Dezember 2018	Fr. 1'380'791.60
Kreditüberschreitung [exkl. MWST]	Fr. 180'791.60

Der Gesamtkredit ist um Fr. 180'791.60 [exkl. MWST] bzw. rund 15 % überschritten. Die Kostenabweichung liegt in der prognostizierten Kostengenauigkeit von +/- 15 %.

Der Hauptgrund für die Abweichungen liegt beim schlechten Baugrund und den damit zusammenhängenden Erschwernissen und Zusatzaufwendungen.

Abgeschlossene Projekte 2

Steinibach und seine Zuflüsse; Erhaltungsprojekt der forstlichen Massnahmen: Abschluss Planungskredit

Kredit vom 27. November 2012	Fr. 1'400'000.00
Gesamtabrechnung per 5. Dezember 2018	Fr. 1'415'908.35
Kreditüberschreitung [inkl. MWST]	Fr. 15'908.35

Der Gesamtkredit ist um Fr. 15'908.35 [inkl. MWST] bzw. rund 1 % überschritten. Die Kostenabweichung liegt innerhalb der prognostizierten Kostengenauigkeit von +/- 10 %.

Abgeschlossene Projekte 3

Pfadi Don Bosco; neues Pfadilokal "alte Telefonzentrale": Abschluss Objektkredit

Kredit vom 27. November 2017	Fr. 250'000.00
Gesamtabrechnung per 1. Dezember 2018	Fr. 252'510.20
Kreditüberschreitung [inkl. MWST]	Fr. 2'510.20

Der Objektkredit von Fr. 250'000.00 wird um Fr. 2'510.20 überschritten. Dies entspricht ca. 1 %. Die Kostenabweichung liegt innerhalb der prognostizierten Kostengenauigkeit von +/- 10 %.

Diesbezüglich möchte ich der römisch-katholischen Kirchgemeinde einen Dank aussprechen. Sie haben an der Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2019 einem Unterstützungsbeitrag von Fr. 80'000.- zugestimmt, welchen die Politische Gemeinde im 2019 erhalten haben.

Der Gemeinderat beantragt:

- der Jahresrechnung 2018 inkl. der Fondsrechnungen
- der Gewinnverrechnung (Zuweisung ins Eigenkapital)
- der Schlussabrechnung

zuzustimmen und dankt Ihnen für das Vertrauen. Ich gebe das Wort zurück zum Präsidenten.

Der Vorsitzende ersucht die Finanzkommission um ihren Bericht.

Marianne Blättler, Präsidentin der Finanzkommission, macht folgende Aussagen:

Prüfungsbericht und Antrag der FIKO zur Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Hergiswil

Geschätzte Hergiswilerinnen und Hergiswiler

Ich möchte Ihnen gerne den Prüfbericht und den Antrag von der Finanzkommission zur Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Hergiswil, welche auf Seite 21 zu finden ist, erläutern.

- Die Finanzkommission hat vorgelegte Bilanz vom 31. Dezember 2018, die Investitionsrechnung, die Erfolgsrechnung 2018 sowie die Geldflussrechnung mit Unterstützung von einer externen Wirtschaftsprüfungsunternehmung kontrolliert. Die vorliegenden Zahlen, welche Ihnen präsentiert wurden, stimmen mit der Buchhaltung überein.
- Die Vorschriften des Finanzhaushaltsgesetzes wurden eingehalten.
- Der Jahresabschluss mit einem Ertragsüberschuss von 7.0 Mio. ist sehr gut und es konnten 7.5 Mio. Abschreibungen getätigt werden.
- Die Nettoinvestitionen sind mit 17.7 Mio. etwas weniger als budgetiert.
- Mit dem Objektkredit ist die Finanzkommission einverstanden. Es wurde alles in der prognostizierten Kostengenauigkeit abgeschlossen.

Im Namen der Finanzkommission möchte ich dem Gemeinderat danken für die gute Zusammenarbeit im Jahre 2018. Einen besonderen Dank geht an die Finanzabteilung für die gute Buchungsführung.

Aufgrund des Ergebnisses unserer Überprüfung beantragt die FIKO die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den verantwortlichen Organen unter Verdankung für die ausgezeichnete Leistung und Arbeit Entlastung zu erteilen. Besten Dank.

Der Vorsitzende stellt das Traktandum zur Diskussion. Es gehen keine Wortmeldungen ein.

Dem Antrag des Gemeinderates, der Jahresrechnung 2018 inkl. Fondsrechnungen, der Gewinnverwendung und den Schlussabrechnungen wird zugestimmt.



3. Liegenschaften: Sanierung Badi Hergiswil Erteilung eines Objektkredites [Fr. 7'700'000.--]

Der Vorsitzende informiert, dass das Traktandum 3 von Gemeinderat Walter Mösch und dem involvierten Fachexperten, Herrn Maurus Bühlmann, Architekt FH, Unit Architekten Hergiswil vorgestellt wird.

Der Gemeinderat Walter Mösch macht anhand einer Powerpoint-Präsentation folgende Ausführungen:

Ausgangslage

Die bestehende Badi mit den beheizbaren Schwimmbecken besteht in dieser Form seit 1970. Die Erweiterung wurde damals durch den Verkehrsverein Hergiswil gebaut. Das gewünschte Allwetterbad vermochte die wirtschaftlichen Erwartungen nicht zu erfüllen, was schliesslich 1978 zur Übernahme der Badi durch die Politische Gemeinde Hergiswil führte.

Nach bald 50-jährigem Betrieb soll die Badi Hergiswil einer Gesamtsanierung unterzogen werden. Auch sorgfältige Pflege und gewissenhafter Unterhalt machen die aufgezeigten Mängel nicht wett. Die heutigen, zum Teil gesetzlichen Anforderungen an den Betrieb, die Badewassertechnik, die Gebäudetechnik sowie Bauteile und Tragstruktur sind nur mit einer Gesamtsanierung der bestehenden Schwimmbadanlage zu erfüllen.

Nach verschiedenen, kleineren Umbauten und werterhaltenden Massnahmen ist es nun nicht mehr sinnvoll, weitere kleine Arbeiten umzusetzen. Die gesamte Auskleidung und Abdeckung der Becken sowie die Badwassertechnik ist zu ersetzen.

Visualisierung Aussenansicht

Um den Nutzen für weitere Generationen zu gewährleisten, werden die technischen Anlagen auf den neusten Stand gebracht, die betrieblichen Abläufe optimiert, die Wasserfläche vergrössert und die schadstoffbelasteten Bereiche saniert. Für einen optimalen Betrieb und die Sicherheit von Badegästen und Personal sind Eingriffe in der Gebäudestruktur notwendig. Der zusätzliche Bedarf an Raum für Gäste, Personal, technische Anlagen und Installationen kann mit Erweiterungen am bestehenden Gebäude erfüllt werden. Mit der Erneuerung der Oberflächen wird dem Anspruch an Hygiene, Betriebstauglichkeit und zeitgemässer Ästhetik Rechnung getragen. Die Badi wird ein Saisonbetrieb mit beheizten Becken bleiben.

Maurus Bühlmann, Architekt der Unit Architekten Hergiswil, stellt das geplante Badiprojekt ausführlich mittels Präsentation vor. Er macht Aussagen zur Übersicht und Umgebung, Haupt und Technikgebäude, Dachterrasse, Restaurant, Technik, Materialisierung und Umgebung.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Maurus Bühlmann für die fachmännischen Erläuterungen und gibt das Wort zurück an Gemeinderat Walter Mösch.

Vorprojekt Herbst 2018

Die Gemeindeversammlung vom Herbst 2018 genehmigte für die Sanierung der Badi einen Projektierungskredit in der Höhe vom Fr. 420'000.--. Dabei wurde angenommen, dass die Kosten für die effektive Sanierung gemäss Vorprojekt zirka Fr. 5'970'000.-- betragen würden. In der Entwicklung des Vorprojekts zum Bauprojekt mussten neue Aspekte in die Kosten miteinbezogen werden. Deshalb beantragt der Gemeinderat einen Objektkredit von Fr. 7'700'000.--.

Mehrkosten gegenüber Vorprojekt

Welche Mehrkosten gegenüber dem Vorprojekt sind nun zu verzeichnen?

Im Zuge der Projektentwicklung zeigte sich, dass der Aufwand für die Baustatik am Seeufer zu knapp budgetiert worden war. Das geologische Gutachten empfiehlt eine verstärkte Ausführung. Aus demselben Grund sind auch mehr Abbrüche zu realisieren. Zudem sind neue Elemente zur Baugrubensicherung für neue Badwassertechnik mit Wasserhaltung notwendig, welche speziell gesichert werden müssen.

Die Gestaltung der Rasenfläche und der Palisadenabschlüsse zu den Nachbargrundstücken wurden aufgewertet und in einer wertigeren Ausführung geplant. Im Weiteren wurde die Hauptkanalisation in Folge neuer Platzierung der Badwassertechnik verlegt und die Reserve aufgestockt.

Kosten

BKP 1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	613'950.-
BKP 2	Gebäude	Fr.	4'059'100.-
BKP 3	Betriebseinricht.	Fr.	1'708'400.-
BKP 4	Umgebung	Fr.	760'700.-
BKP 5	Baunebenkosten	Fr.	237'820.-
BKP 6	Reserve	Fr.	291'730.-
BKP 9	Ausstattung	Fr.	28'300.-
Total		Fr.	7'700'00.-

inkl. MWST mit einer Kostengenauigkeit von $\pm 10\%$

Termine

Erarbeitung Ausführungsprojekt	Juni-August 2019
Start Realisierung	2. September 2019
Ausführung	September 2019 bis
Inbetriebnahme, Projektabschluss	April 2020

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Objektkredit von Fr. 7'700'000.- für die Sanierung der Badi Hergiswil zuzustimmen.

Der Vorsitzende stellt das Geschäft zur Diskussion. Es gehen keine Wortmeldungen ein.

Dem Antrag des Gemeinderates wird zugestimmt.

Nachdem das Traktandum 4 entfällt, schliesst der Vorsitzende die Gemeindeversammlung. Der Vorsitzende verweist auf die nachfolgende Kirchgemeindeversammlung und den anschliessenden Apéro im Foyer.

Schluss: 20.45 Uhr

Der Vorsitzende:

Remo Zberg
Gemeindepräsident



Die Protokollführerin:



Marta Stocker
Gemeindeschreiberin

genehmigt durch den Gemeinderat: 11. Juni 2019